VIRTUS · PATRIA · LIBERTAS

DER AMICITIANER

Nr. 218 · November 2015 · 103. Jahrgang · Alt Amicitia Solothurn

NS
Autoersatzteile AG
4513 Langendorf
Tel. 032 623 68 30
www.nsautoersatzteile.ch

Ihr regionaler Thule Händler

Inhaltsverzeichnis

Einladung zum Weihnachtsball 2012	Seite	02
Die Seite des Präsidenten		04
Protokoll der 105. AH-GV		06
Aus der Aktivitas		14
Aus Gauen und Kreisen		17
Personelles		28
Adressen		34
Agenda		37

Editorial

Liebe Amicitianer

Der Hitzesommer hat sich verabschiedet, allenthalben fallen die Blatters. Andere Seppen bilden ein neu zusammengesetztes Bundesparlament und die Pilze schiessen aus dem Boden wie Dönerbuden – der Herbst ist da und mit ihm erscheint eine neue Ausgabe des Amicitianers. Einmal mehr lassen wir zahlreiche vergangene Anlässe Revue passieren und laden Euch herzlich zu künftigen ein.
Wie immer bedanke ich mich bei den Beiträgern für ihre Arbeit, ohne die der Amicitianer nicht möglich wäre.
Ich wünsche Euch viel Vergnügen bei der Lektüre und einen schönen Winter voller gelungener Amicitianertreffen, über die Ihr bitte fleissig berichtet möchtet. Ich freue mich schon jetzt wieder über zahlreiche Beiträge zum nächsten Redaktionsschluss Mitte März 2016!

Vivat cresceat floreat!

Marc Schneider v/o Graph

Herzliche Einladung zum Weihnachtsball 2015

Samstag, 5. Dezember

*****

Restaurant Limpachs in Aetingen
(www.limpachs.ch)

*****

18.00h Kassenöffnung und
Beginn Apéro

*****

Ab 19.15h Gala-Dinner und
Lebkuchen verzieren

*****

Musik und Tanz
mit dem *Duo Voices*, inkl. Show-Act
bis 01.00h

*****

*****

Ausklang in der Lounge

*****

Eintritt CHF 100.— pro Person

*****

Sehr gerne nehmen wir selbstgebackene Guetzlis zum Kaffee entgegen.

*****

Elf 10-er Tische, vier davon auf der Galerie

*****

Anmeldeschluss ist
Freitag, 20. November 2015

*****

Anmeldung: Bitte nach Möglichkeiten über den Anmelde-Link auf www.amicitia-solodorensis.ch. Wer nicht über Internet verfügt, wendet sich mit Namen, Essens- (z.B. VegetarierIn) und Sitzwünschen an Peter Lehmann v/o REVOX, Fluracker 15, 3065 Bolligen. Die Anmeldung zum Ball ist verbindlich. Abmeldungen sind bis Samstag, 5. Dezember, 10.00h an Peter Lehmann v/o REVOX (079 301 50 25) zu richten. Vielen Dank!

Das Inkasso soll zur Entlastung der Abendkasse prioritär im Vorfeld stattfinden, s. *Organisatorisches*.

Organisatorisches zum Weihnachtsball 2015

Lokalität: Die Umfrage zeigt eine grösstenteils hohe Zufriedenheit unserer Gäste. Wir haben uns daher erneut fürs *Limpachs* entschieden. Sobald die Krone wieder verfügbar ist, werden wir eine Rückkehr des Balls nach Solothurn prüfen.

Programm: Nebst Kulinarischem und Geselligem erleben wir dieses Jahr wieder einen 20-minütigen Show-Act. Musikalisch wird der Abend durch das für uns neue *Duo Voices* begleitet. Die traditionelle Bier-Theke wird selbstverständlich beibehalten. Zusätzlich kann man sich in einem Nebenraum beim *Lebkuchen verzieren* kreativ auszutoben.

Eintrittspreis und Inkasso:
Der Eintrittspreis bleibt bei CHF 100.-- / Person.
Zur Entlastung der Abendkasse bitten wir darum, die Bezahlung des Eintritts bereits im Vorfeld mittels Überweisung auf Postkonto 45-724-5 oder mittels E-Banking auf IBAN CH03 0900 0000 4500 0724 5, lautend auf *Alt Amicitia Solothurn*, *4500 Solothurn* zu leisten - Valuta bis spätestens Montag vor dem Ball. Die Barbezahlung an der Abendkasse ist weiterhin möglich.
Wichtig: In jedem Fall muss eine Anmeldung auf üblichem Weg erfolgen.

Reservierung: Es gibt elf 10-er Tische, d.h. Platz für 110 Personen. Sieben Tische befinden sich im grossen Saal, vier Tische in der darüber liegenden, offenen Galerie (mehr unter www.limpachs.ch). Präferenzen bitte bei der Anmeldung berücksichtigen. Plätze im grossen Saal/Galerie können nur für die ersten 110 Anmeldungen garantiert werden. Erfahrungsgemäss gibt es bis zuletzt immer wieder Änderungen aufgrund kurzfristiger Absagen. Ein gleichzeitiges Berücksichtigen aller Wünsche ist leider nicht immer möglich – wir geben uns aber die grösste Mühe!

An-/Abreise: Wir wollen die bestehenden, eigenen Transportkapazitäten (mit PW) für die Anreise bestmöglich ausschöpfen und für den individuellen Transport von und nach Solothurn zusätzliche Kapazitäten anbieten (Shuttle-/Taxidienst).
Um Angebot und Nachfrage an Transportkapazität kennen und koordinieren zu können, bitten wir darum, bei der online-Anmeldung (www.amicitia-solodorensis.ch) die diesbezüglichen Fragen zu beantworten. Danke im Voraus.

Wir freuen uns auf einen schönen Ball!

Für das Ballkomitee,
Matthias Schmid v/o Ikarus

Die Seite des Präsidenten

Liebe Couleurbrüder

Der Sommer, welcher mir vermeintlich etwas ruhigere Zeiten hätte bringen sollen, ist Geschichte. Der Altweibersommer hat uns im Zeitpunkt der Niederschrift dieses Vorwortes im Griff und begeistert uns mit milden Sonnenstrahlen und die Natur präsentiert sich in den wundervollsten Farben.

Die AH-Versammlung auf dem Weissenstein gehört seit dem 20. Juni 2015 der Vergangenheit an. Der Anlass lockte viele Rotbemützte auf den Solothurner Hausberg. Die Stimmung war gut. Was viele AHAH störte, war die Disziplinlosigkeit einiger jüngerer Altherren, welche den ordnungsgemässen Betrieb der Versammlung durch ihr dauerndes Geschwafel beeinträchtigten. Ich kann durchaus verstehen, dass man nicht meiner Worte wegen an einer AH-Versammlung teilnimmt. Aber ich gehe davon aus, dass es sicher eine Anstands- - vielleicht sogar eine Intelligenzfrage - ist, wie man sich an einer solchen Veranstaltung zu benehmen hat.

An dieser Stelle gebührt den beiden Organisatoren Easy und Macho noch einmal mein herzlichster Dank für ihre grossen Mühewaltungen.

Der Entscheid, die AH-Versammlung 2016 in Zürich abzuhalten, hat verschiedene Reaktionen ausgelöst. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass der demokratisch gefällte Entscheid der Mehrheit der anwesenden AHAH zu akzeptieren ist. Die Verantwortlichen des Gaus Zürich stehen voll und ganz hinter dem Projekt "AH-Versammlung in Zürich", welche am **11. Juni 2016** unter dem Motto "Zürich wir kommen!" über die Bühne gehen wird. Noch im Laufe dieses Herbstes wird sich eine Delegation des Vorstandes vor Ort ein Bild über den aktuellen Stand der Vorbereitungen machen.

Ein Anlass der Adrasteia vom 15. August 2015 in unserem Kneiplokal hat zu heftigen Reaktionen aus dem Thüringenhaus (Personal und Bewohner) geführt. Die ganze Angelegenheit führte zu einer Flut von E-Mails, welche hin und her gesandt worden sind. Die Adrasteia und unsere Aktivitas sind sich ihrer Verantwortung (wieder) bewusst und beteuern, dass sie in Zukunft nicht mehr zu Reklamationen Anlass geben wollen.

Am Sonntag, 6. September 2015, nahm ich als Ehrengast am Zentralfest des Schweizerischen Studentenvereins in Solothurn teil. Im Gegensatz zu meinen Amtskollegen der anderen Solothurner Mittelschulverbindungen, welche später oder gar nicht erschienen sind, absolvierte ich inklusive Heiliger Messe das ganze Programm. Ich nehme viele positive Eindrücke von diesem Tag mit.

Am 9. Juli 2015 hat sich Emanuel Weibel v/o Ramses, AH-Präsident der

Palatia, absolut zu Recht darüber beklagt, dass das Wappenschild seiner Verbindung höchst unfachmännisch von der Wirthen-Fassade demontiert und aufs ärgste demoliert wurde. Es ist mit hohen Reparaturkosten zu rechnen. Klar, man kann den Standpunkt vertreten, dass es solche "Aktionen" schon früher gegeben hat. Doch auch hier wäre wohl etwas mehr Anstand und Taktgefühl sicher nicht fehl am Platz.

Am 23. Juni 2015 konnte Rebecca Rudolf von Rohr die Urkunde der Alt-Amicitia für die beste Matur der Sonderklasse Sport und Kultur in Empfang nehmen. Hangar konnte ihr den entsprechenden Geldpreis vor einiger Zeit überweisen.

Im Juni dieses Jahres hat unser Ehrenmitglied Flop am 50-Jahr-Jubiläum das Geschenk und die obligaten Grussworte der Alt-Amicitia überbracht.

Auch diesen Sommer standen etliche Gau- und Verbindungsanlässe auf dem Programm. Mir ist es nicht gelungen, meine guten Vorsätze in die Tat umzusetzen und an diesen teilzunehmen. Ich gelobe Besserung, ohne konkrete Versprechen abzugeben. Zum Glück kann ich in diesem Amicitianer wenigstens nachlesen, was ich alles verpasst habe.

Der Vorstand hat für die anstehende Statutenrevision an seiner letzten Sitzung einen Ausschuss eingesetzt, welcher sich in den nächsten Wochen und Monaten den anstehenden Arbeiten annehmen wird, um an der AH-Versammlung 2016 ein neues Regelwerk zur Diskussion und Verabschiedung vorlegen zu können.
Obschon es noch fast drei Jahre dauert, bis wir das 111-Jahr-Jubiläumsfest steigen lassen können, sollten wir uns bereits jetzt erste Gedanken dazu anstellen. Aus diesem Grund findet ihr in dieser Ausgabe des Amicitianers einen ersten Aufruf, im OK für diesen Grossanlass mitzuwirken. Ich hoffe, dass wir eine bunt zusammen gewürfelte Schar von Amicitianern finden, welche ein unvergessliches Fest auf die Beine stellen wird.

An der letzten Vorstandssitzung konnten wir uns ein Bild über die Situation unserer Aktivitas machen. Dank dem Einsatz von Couleurbrüdern, welche in diesem Sommer ihre Maturitätszeugnisse erhalten haben, kann ein schlagkräftiges Komitee gestellt werden, welches über momentan je fünf Füxe und Spe-Füxe zu "wachen" hat. Der Aktivpräsident Finch wies darauf hin, dass er zusammen mit seinen Mitstreitern mit einem attraktiven Programm auf der Suche nach geeignetem Nachwuchs ist. Ich bin zuversichtlich, dass die gesteckten Ziele erreicht werden können und sich unsere Aktivitas weiterhin positiv entwickeln wird.

Ich freue mich auf die Anlässe im Winterhalbjahr, welche ich live erleben möchte. Dabei will ich alte Freundschaften wieder aufleben lasen und neue begründen können.

Mit blau-weiss-rotem Farbengruss

Claude Tschanz v/o Tscharandi

Protokoll der 105. AH-Versammlung der Amicitia Solodorensis

Kurhaus Weissenstein, 20 Juni 2015, 14:15 bis 15:50

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Appell

Der AH-Präsident Claude Tschanz v/o Tscharandi eröffnet die 105. AH-Versammlung um 14.15 Uhr.
Tages-CM ist Contra. Er intoniert den Eröffnungskantus „Hier sind wir versammelt".

Speziell begrüsst werden:

- der Tagesälteste Karl Frey v/o Ping, Jahrgang 1916, sowie Ruedi Bachmann v/o Takt, Jahrgang 1921, Hans Sägesser v/o Hopsa, Jahrgang 1921 und Eduard Stricker v/o Poss, Jahrgang 1922.
- die Ehrenmitglieder Cato, Contra, Flop, Grock, Kuli, Revox, Soja, Storze und nochmals Ping.
- die anwesenden 100-Semester-Kandidaten Richard Bobst v/o Päuck, Werner Hunziker v/o Pronto, Kurt Nogler v/o Yama, Hans Roth v/o Muck und Hansjörg Sallaz v/o Bela
- die Aktivitas unter ihrem Präsidenten Marco Deplazes v/o Finch

Entschuldigungen:
Ehrenmitglied Scala, Moscht, Gastro, Zoom, Brandy, USA, Odie, Net, Rigoletto, Kneiss, Tschut, Bück, Wisa, Turbo, Blitz, Hangar (weilt aus „beruflichen" Gründen im Oman), Chic, Cés, Firn, Careca, Kyros, Heres, Harz, Klang, Groove, Vulcano, Gibson, Monty, Scipio, Zeiss, Newton, Boris, Hatori, Macho, Goliath, Bit, Schluck.

Als Stimmenzähler walten Stifu und Recta. Sie zählen 89 stimmberechtigte Anwesende. Das absolute Mehr liegt bei 45.
Die Traktandenliste entspricht den statuarisch vorgeschriebenen und wurde im letzten Amicitianer publiziert.

2. Genehmigung Protokoll der AH-Versammlung 2014

Das Protokoll der 104. GV vom 28.06.2014 in Solothurn wurde im Amicitianer Nr. 216 vom November 2014 und auf der Website veröffentlicht.

Die Corona genehmigt das Protokoll mit Applaus und Dank an Beat Wyler v/o Span.

3. Ehrung der verstorbenen Couleurbrüder

Im letzten Verbindungsjahr hat der Vorstand zur Kenntnis nehmen müssen, dass uns leider folgende Amicitianer für immer verlassen haben:

- Rolf Affolter v/o Pankraz, aktiv 1951, verstorben am 4. Juli 2013
- René Schönberg v/o Chlopf, aktiv 1936, verstorben am 16. Juli 2014
- Marc Houmard v/o Jumbo, aktiv 1946, verstorben am 21. Juli 2014
- Peter Stampfli v/o Fun, aktiv 1949, verstorben am 18. August 2014
- Heinrich Leuenberger v/o Condor, aktiv 1944, verstorben am 31. August 2014
- Othmar Studer v/o Brumm, aktiv 1948, verstorben am 7. Oktober 2014
- Hans Studer v/o Pilz, aktiv 1936, verstorben am 24. Oktober 2014
- Otto Ernst v/o Toto, aktiv 1939, verstorben am 18. November 2014
- Adolf Leuenberger v/o Mufti, aktiv 1942, verstorben am 12. März 2015

Die Versammlung erhebt sich im Gedenken und singt ihnen zu Ehren die Strophen 1 und 3 des Couleurkantus.

4. Mutationen: Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse

Aufnahmen:
Folgende inaktivierte Junge werden gem. §3 der Statuten in die Altherrenschaft aufgenommen.

- Patrick Schmid v/o Bit, aktiv 2011
- Cyrill Müller v/o Clooney, aktiv 2012
- Jonas Adam v/o Melchior, aktiv 2011
- Philipp Kaiser v/o Vita, aktiv 2013

Melchior und Vita sind abwesend. Die neuen AH werden mit einem herzlichen Jubilate aufgenommen und die Anwesenden trinken sich mit einem Ganzen ein. Der Handschlag ist erfolgt.
Ab sofort sind 91 Stimmberechtigte anwesend. Das Mehr beträgt 46.

Austrittsmeldungen:
Ihren Austritt aus der Amicitia hat Thomas Kofmehl v/o Endo erklärt. Seinem Begehren wird entsprochen. Wir lassen ihn ins Philisterland ziehen.

Ausschlüsse:
Glücklicherweise müssen auch dieses Jahr keine Ausschlüsse beantragt werden.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht bzw. die zwei Semesterberichte des Präsidenten wurden in den beiden letzten Amicitianern Nr. 216 und 217 veröffentlicht.

In der Folge hier nochmals einige der wichtigsten Höhepunkte des vergangenen Verbindungsjahrs:

- Verschiebung der AH-Versammlung vom 27. Juni auf das heutige Datum mit nochmaliger Entschuldigung des Präsidenten für die Umstände
- Erarbeitung des Massnahmenplans Finanzen

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

6. Jahresbericht der Aktivitas

Der Jahresbericht bzw. die zwei Semesterberichte des Aktivpräsidenten wurden in den beiden letzten Amicitianern Nr. 216 und 217 veröffentlicht.

Der Jahresbericht des Aktivpräsidenten wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

7. Jahresrechnung 2014

Tscharandi stellt in Absentia Hangars, welcher aus „beruflichen“ Gründen im Oman weilt, der Corona den Kassabericht für das Jahr 2014 vor.

Dem Ertrag von Fr. 46'308.45 steht ein Aufwand von Fr. 49'000.91 gegenüber. Die Rechnung schliesst also mit einem Verlust von Fr. 2'692.46. Das Verbindungsvermögen beträgt neu Fr. 15'904.00.

Tscharandi erläutert in Absentia Hangars, der aus „beruflichen“ Gründen noch im Oman weilt, einige Rechnungspositionen:

- Der Ertrag lag insgesamt knapp 2’000 Franken unter dem Budget. Tiefer ausgefallen sind im Wesentlichen die Mitgliederbeiträge.
- Deutlich über dem Budget liegen die Spendeneinnahmen (2’406 statt 1’000). Herzlichen Dank allen Spendern.

- Bei den Ausgaben fällt insbesondere der Posten „Übrige Verbindungsanlässe“ ins Auge: Statt 1‘000 haben wir dort 3‘849 ausgegeben. Grund dafür sind erst nachträglich in Rechnung gestellte Beiträge an 5-Farbenanlässe zweier Jahre (Kantenfest).

Zugleich fielen dort auch die Kosten pro Teilnehmer sehr hoch aus, sodass eine individuelle Beteiligung der Teilnehmer ins Auge gefasst werden muss.
- Im Übrigen sind die Ausgaben ungefähr im Rahmen des Budgets, mit Ausnahme der Aufwendungen für den Unterhalt des Lokals (siehe dazu unten beim Budget 2015).

Soja verliest stellvertretend für die beiden Revisoren But und Bambus den Revisionsbericht. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2014 und erteilt dem Vorstand Décharge.

8. Budget 2015

Das Budget für das laufende Jahr sieht Einnahmen von rund Fr. 47’100 sowie Ausgaben von ungefähr Fr. 44’520 vor. Die Details dazu werden von Tscharandi in Absentia Hangars, welcher aus „beruflichen“ Gründen weiterhin im Oman weilt, erläutert.

Insgesamt resultiert ein geplanter Reingewinn von rund Fr. 2’580.

Tscharandi erläutert in Absentia Hangars, welcher aus „beruflichen“ Gründen noch immer im Oman weilt, dazu:

- Bei den Mitgliederbeiträgen und den Einlagen in den 111i-Fonds und den Lokalfonds gehen wir von 333 Zahlenden aus.
- Bei der AH-Versammlung haben wir bei der Budgetierung mit 80 Teilnehmern gerechnet.
- Naturgemäss lassen sich die Ausgaben beim Lokal nur schwer budgetieren, da die Anlagen nach und nach an das Ende ihrer Einsatzdauer gelangen. Wir streben aber Ersatz nur dort an, wo es unbedingt notwendig ist, damit der Aktivitas ein Kneiplokal zur Verfügung steht. Für den Ersatz äufnen wir ja bekanntlich den Lokalfonds.
- Im Übrigen bewegen sich die Einnahmen und Ausgaben ungefähr im Bereich des Vorjahres, wobei ein moderater Gewinn von rund 2‘500 Franken angestrebt wird.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Mitgliederbeitrag 2016

Der Mitgliederbeitrag beträgt zur Zeit Fr. 100.-, wovon Fr. 10.- in den Jubiläumsfonds „111 Jahre Amicitia“ und Fr. 20.- in den Lokalfonds fliessen. Für nicht erwerbstätige Jungaltherren wird der Studententarif von Fr. 40.- angewendet.

Die Festsetzung des Jahresbeitrags wird einstimmig genehmigt.

10. Ehrung der 100-Semestrigen

Fünf 100-Semestrige mit Aktivjahrgang 1965 können heute ihre Ehrung entgegennehmen:

- Richard Bobst v/o Päuck
- Werner Hunziker v/o Pronto
- Kurt Nogler v/o Yama
- Hans Roth v/o Muck
- Hansjörg Sallaz v/o Bela

Folgende weitere Couleurbrüder waren zusammen mit den beiden aktiv:

- Heinrich Hubeli v/o Schluck
- Rolf Banz v/o USA
- Edgar Fluri v/ Spike
- René Garo v/o Bück, entschudigt
- Ruedi Hefti v/o Kneiss, entschudigt
- Jürg Kaufmann v/o Moscht, entschudigt
- Urs Wallimann v/o Abarth, entschudigt
- Max Hüssy v/o Flysch, Austritt AH-Vers. 2013
- Jürg Handschin v/o Vaku, Austritt AH-Vers. 1997
- Werner Plüss v/o Para, Austritt AH-Vers. 1999
- Michael Schmidlin v/o Patt, Austritt AH-Vers. 1987
- Martin Niederhauser v/o Till, Austritt 1965 aus Aktivitas

Die Ehrenbänder werden den den Jubilaren zu ihrem Wunschkantus „O alte Burschenherrlichkeit“ überreicht. Die Geehrten überreichen der Aktivitas eine grosszügige Spende.

11. Anträge

Es wurden keine Anträge an den Vorstand gestellt.

12. Nächste Versammlung

Die nächste und 106. GV findet am Samstag, 11. Juni 2016 statt.

Der Vorschlag von Casanova, die AH-Versammlung in Zürich durchzuführen wird mit 45 Ja zu 10 Nein-Stimmen angenommen. Casanova zeichnet für die Organisation verantwortlich.

13. Varia

- Leider musste das von Storze und Ortho organisierte Golfturnier mangels Anmeldungen abgesagt werden.

14. Schluss der Versammlung

Tscharandi bedankt sich bei allen Teilnehmern und allen, welche zum Gelingen dieser Versammlung beigetragen haben, ganz besonders Easy und Macho als Organisatoren und der Aktivitas. Er bedankt sich auch beim Vorstand für die Mitarbeit.

Span richtet seinerseits im Namen des Vorstands den Dank an Tscharandi für die geleistete Arbeit für die Amicitia Solodorensis als Altherrenpräsident.

Mit dem Abschlusskantus „O alte Burschenherrlichkeit“ wird die Versammlung um 15.50 Uhr geschlossen.

Solothurn,20. Juni 2015

Der Präsident
Claude Tschanz v/o Tscharandi

Lohn-Ammannsegg, 20. Juni 2015

Der Aktuar
Beat Wyler v/o Span

Lieber Amicitianer

Möchtest Du ein Geburtstagsfest, ein Jubiläum
oder sonst ein Fest in der Stadt Solothurn feiern
und Dir fehlt dazu noch der passende Ort?

Unser Verbindungskeller
wäre da bestimmt das Richtige!

Für CHF. 100.- steht der Keller allen Altherren der Amicitia zur Benützung zur Verfügung.

Weitere Informationen bei Markus Bähler v/o Disu (079 227 19 80)

Pleco Plenis Coloribus GmbH
Couleurartikel & Uniformmützen
www.pleco.ch

Zipfelgravuren:
Bier-, Wein-, Sektzipfel, Zipfelhalter, Bandknopf, etc.

Studentenmützen:
Tellermützen, Tonne, Biedermeier

Paradeausrüstungen:
Paradeflaus, Hosen, Rapier, Schärpen, Stulpen, Stiefel, Handschuhe

Bänder:
Burschen-, Fuxen-, Wein- und Sektbänder,
handbestickte Bänder mit Laub/vulgo, Vaterlandstickerei

Tübinger Kugelseidel, Kleber, Wäppchen, Pins, Nadeln,
Schweizer Commersbuch, usw.

Lustgartenstr. 3, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 278 99 77, info@pleco.ch

Liebe Farbentragende

Aufgrund der äusserst positiven Resonanz und des grossen Andranges werden wir diesen Anlass, unterstützt durch die Altherrenschaften, auch im Jahr 2016 wieder durchführen.

Zielgruppen: Aktivitas, Neuinteressenten und AHAH der sechs Solothurner Verbindungen
Datum: **Freitag, 15. Januar 2016** Zeit: **20.00 Uhr** Ort: Restaurant **Roter Turm**, Solothurn

Anmeldung: Man kann sich zwischen 1. Oktober 2015 und 14. Januar 2016 bevorzugt online unter www.jassturnier.ch oder während den Bürozeiten telefonisch unter 032 621 21 12 (bei Daniel Ritschard v/o Quart) anmelden. Die Anmeldungen werden erfasst und auf der Website angezeigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen beschränkt. Details über Regeln und Ablauf des Turniers finden sich auf www.jassturnier.ch.

Preise: **1. Preis**: Jassmeisterzipfel (schwarz, golden), 1 Flasche Wein. **2. Preis**: 1 Flasche Wein. **3. Preis**: 1 Flasche Wein

Fragen können unter r_baehler@gawnet.ch oder 079 346 54 57 gestellt werden. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen gemütlichen "Jassobe".

Mit besten Farbengrüssen

Für das OK: Reto Bähler v/o Stinger, Daniel Ritschard v/o Quart

Sponsoren:

Aus der Aktivitas

Bericht des Aktivpräsidenten

Verehrte Farbenbrüder!

Zum ersten Mal habe ich die Ehre, Euch hier über das vergangene und zukünftige Geschehen in der Aktivitas zu berichten. Wir blicken zurück auf ein spannendes Jahr voller geselliger Anlässe, bei denen wir gemeinsam unseren geliebten Gerstensaft genossen!
Es freut mich sehr, dass sich des Öfteren einige Altherren an den Kneipen einfinden, diese steuern immer viel bei zu einem erfolgreichen Abend!
Für die Aktivitas gab es einige Highlights dieses Jahr.

Zum Beispiel das jährliche Kantenfest, bei dem wir sehr viele Kanten singen durften und nebenbei auch einige Liter Bier flossen! Es ist immer wieder schön, alle Solothurner Verbindungen in einem Saal gemeinsam singen zu hören. Wieder einmal war es ein voller Erfolg!

Das unbestrittene Highlight ist natürlich wie jedes Jahr die Generalversammlung! Es war sehr schön, eine GV auf dem Weissenstein bei einem wunderschönen Ausblick auf Solothurn durchzuführen. Anschliessend hatten wir einen unglaublichen Kneip, bei den mindestens 30 Anwesenden wurde es bald ein bisschen eng im Keller! Jedoch konnten wir dank Hatori an diesem Abend einiges übers Rekommandieren lernen.
Alles in allem eine gelungene ‚Heim-GV'!

Natürlich nicht zu vergessen sind unsere sportlichen Tätigkeiten. Auch dieses Jahr findet im Herbst wieder das GoKart Rennen statt, wir hoffen auf mehr Teilnehmer als letztes Jahr! Mit Stolz darf ich verkünden, dass dieses Jahr wieder ein Skiweekend stattfinden wird! Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben! Ausserdem werden wir im kommenden Jahr an Fussball- sowie Unihockey - Grümpelturnieren teilnehmen, auf welche wir uns in unserem wöchentlichen Training vorbereiten. Auch trainieren wir darauf hin, die Altherrenmannschaft am HSV-Cup endlich schlagen können!

Ich hoffe darauf, auch künftig möglichst viele Altherren an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen!
In diesem Sinne: VIVAT AMICITIA

Blau-Weiss-Rote Farbengrüsse

Marco Deplazes v/o Finch$_X$

Komiteeübergabe

Lange habe ich mich auf diesen Abend gefreut, denn es war endlich soweit und unsere geplante ‚Komitee-Rochade' sollte durchgeführt werden.
Es kamen unzählige Amicitianer zu diesem Anlass, was uns alle sehr freute.
Der Abend begann für uns (das Komitee) mit den alten Chargen. Nach ungefähr einer Stunde war es dann soweit und wir (das Komitee) übergaben feierlich unsere Chargen untereinander.
Ich war sehr nervös, da es das erste Mal für mich war, dass ich einen Kneip als Präsident zu führen hatte. Da mir einige Inaktive und Jung-Altherren ziemlich viel vorgingen, hatte ich dementsprechend zu diesem Zeitpunkt schon einen erhöhten Alkoholpegel.
Trotzdem lief alles reibungslos und wir (das Komitee) konnten erfolgreich in unsere neuen Chargen starten.
Wir hatten einen sehr ausgelassenen Abend mit anschliessendem Stamm, bei dem ich mir einige Tips bei ehemaligen Präsidenten einholen konnte.
Ich freue mich auf ein ereignisreiches und geselliges Jahr als Präsident der Amicitia!

Blau-Weiss-Rote Farbengrüsse

Marco Deplazes v/o Finch$_X$

Generalversammlung 2015

Am 20. Juni 2015 fand die alljährliche Generalversammlung der Amicitia Solodorensis statt. Dieses Jahr ereignete sich die Generalversammlung im schönen Kurhaus auf dem Weissenstein.

Viele Couleuriker reisten gemeinsam per Zug nach Oberdorf und dort anschliessend mit der neu erbauten Seilbahn auf den Weissenstein. Wir versammelten uns alle in einem grossen Saal und die (Spe)Füxe schenkten den anderen Amicitianern Bier ein oder den ersten bereits wieder nach. Der ganze Raum war durch die zahlreichen Couleuriker erfüllt von einem leuchtenden Rot. Die Alterspanne der angereisten Amicitianer reichte von 16 Jahren bis zu über 90 Jahren.

Als sich alle versammelt hatten, begrüsste der Altherrenpräsident Claude Tschanz v/o Tscharandi alle teilnehmenden Amicitianer, vor allem die Ältesten und die Ehrenmitglieder. Danach wurde der Eröffnungskant Ergo Bibamus angestimmt. Der Klang füllte den gesamten Raum und für mich hat es sich schon alleine deswegen gelohnt, zur Generalversammlung zu kommen. Danach wurde über die Ausgaben und das Budget infomiert und es wurden einige Abstimmungen, meistens mit einstimmigem Handheben, getätigt.

Nach der ordentlichen Generalversammlung gab es für jeden mindestens eine Portion Schweinshamme mit Kartoffelsalat und natürlich auch das ein oder andere kühle Bier. Beim Essen gab es viele interessante Unterhaltungen. Spefüxe konnten mit betagteren Amicitianern über die Zeit von vor über 50 Jahren sprechen und frühere gute Freunde unterhielten sich seit langem wieder bei einem kühlen Bier. Nach einiger Zeit gingen die meisten Amicitianer wieder zurück ins Tal. Viele traffen sich in der Stadt in einem Restaurant, um vor dem Kneip am Abend noch etwas zu essen oder wiederum ein Bier zu geniessen.

Am Abend fand dann der besagte Kneip statt. Viele Altherren waren anwesend und es wurde einiges getrunken.

Die Generalversammlung 2015 war für mich etwas unvergessliches und ein beeindruckendes Erlebnis. Ich hoffe, dass im Jahr 2016 die Altherren erneut so zahlreich erscheinen werden, damit es ein genauso beachtliches Ereignis sein wird.

Blau-Weiss-Rote Farbengrüsse

Manuel Birkicht v/o Phidias

Neuinteressentenkneip

Sonniger Nachmittag, regnerischer Abend und eine Nacht, die in Erinnerung bleibt. Es geht um den diesjährigen Neuinteressentenkneip, bei dem 3 Neuinteressenten anwesend waren. Nach dem Antrittskant herrschte ausgelassene Stimmung bei Bier und Brezeln. Der Fuxentisch war zudem erfreulicherweise ziemlich gefüllt, dagegen sah der AH ziemlich dürftig aus. Ziemlich früh an diesem Abend fand eine Bierstaffete statt, bei der die AH gegen den FC gesoffen haben. Unsere AH gewannen diese dann mit einem Ganzen Vorsprung. Zahlreiche Diskussionen und eine halbe Magenentleerung später kam es zu einer Produktion, bei der Linux und s'Lochoff ein sehr gelungenes Gedicht vorlasen, welches sich nicht allzu nett gegen Neobass äusserte. Daraufhin gab es ein Bierduell der besonderen Art: Linux und s'Lochoff mit je nur einem ganzen ausgestattet, traten an gegen Neobass der 2 Ganze hatte. Neobass war mit beiden so schnell fertig wie Linux mit seinem ersten, so ging auch dieses Bierduell zu Gunsten der AH aus. Aus heiterem Himmel kamen wir dann zu den Aufnahmen: der erste der sich aufnehmen liess war Gian-Marco Huber v/o Abschlusskant, der zweite Patrick Aeschlimann v/o ÖV. Es herrschte weiterhin ausgelassene Stimmung bis unser Couleur-Kantus einen Schlussstrich zog und gleichzeitig den Hochstamm eröffnete. Es war nicht nur für unsere Neulinge ein Abend der in Erinnerung bleibt, so viel ist sicher.

Blau-Weiss-Rote Farbengrüsse

Miguel Feuz v/o Schüpp

Pouletfrass vom 22. August 2015 in Riedholz

Der diesjährige offizielle Amicitia Familienanlass wurde seiner Bezeichnung dieses Jahr durchaus wieder einmal mehr als gerecht. 60 Amicitianerinnen und Amicitianer, teils mit Kind und Kegel, inklusive einer stattlichen Anzahl Aktiver und Jungaltherren pilgerten bei strahlendem Sommerwetter nach dem schönen Riedholzer Wald, welcher es mit seiner grünen Blätterpracht vermochte, die gut gelaunte Teilnehmerschar von der gleissenden warmen Spätsommersonne zu schützen und ein angenehmes Klima zu schaffen.

Die feinen Pöstli-Hinzer-Poulets zum Mittagessen, statt wie jahrzehntelang zum Zvieri, zu vertilgen, scheint offenbar positiv auf Anklang zu stossen und wird deshalb künftig so beibehalten. Nach der Ankunft um 11 Uhr erst das Apero bei angeregten Gesprächen bei Walliser Weisswein und kühlem Bier geniessend, begab sich die mittlerweile hungrige Gesellschaft schon bald an die Tische, um bei weiterhin lockerem Austausch der Ankunft der köstlichen Gummiadler, dem traditionellen Zerteilen und genüsslichen Verzehr derselben zu harren.

Ein wohlverklingendes „Hier sind wir versammelt...“, angestimmt durch die Aktivitas, setzte den Startschuss, bevor die wiederum hervorragend kredenzten Güggeli ihrem Bestimmungszweck zugeführt wurden.

Der Hunger der Anwesenden bewirkte das Seine: alle bestellten Poulets wurden verspeist – der Durst tat das Andere: das vorhandene Rebenblut, ob weiss oder rot, und der Gerstensaft wurden bis zum Ende dieses schönen Anlasses fast restlos getrunken.

Unser Dank gebührt, wie jedes Jahr den fleissigen Bäcker/innen und sonstigen Dessertspendern/innen, deren Mitgebrachtes auch dieses Mal wieder den Nachspeisentisch unter sich biegen liess...die mitgebrachten Schnäpse veredelten zudem so manche Tasse Kaffee.

Bei einem weiteren Cantus, „Im Krug zum grünen Kranze“, welchen die Aktivitas zur Freude aller anmeldete, und mit Hilfe vieler wiederum wohlverklungen endete, ging dieser wirklich schöne Mittag/Nachmittag seinem Ende entgegen.

Der **Pouletfrass 2016 findet am 20. August 2016** statt...unbedingt vormerken!!

Markus Bähler v/o Disu und Elisabeth

Gau Solothurn

Maibummel 2015 nach Mümliswil SO

Ob warm oder kalt, sonnig oder regnerisch, schwül oder trocken, im Frühling bummelt die Amicitianerschar des Gaues Solothurn jeweils ins regionale Umland. Ungeduldig wird die lecker-feine Bambi-Marlene-Bowle erwartet, die aber jeweils kulturell verdient werden muss. Doch halt – auf Kreuzfahrten lässt sich keine Maibowle termingerecht für die Amicitianerschar zubereiten. So erlebten die Anwesenden am 23. Mai die Taufe einer neuen, süffigen, aber leicht anders mundenden Bowle nach der Machart des Gaufürsten Crypto. Vielen Dank!

2015 hat der Bummel in die Gemeinde Mümliswil im Guldental SO in das Museum HAARUNDKAMM geführt. Im Jahre 1792 hat die Mümliswiler Kammfabrikation begonnen und 1990 leider geendet. Sie wird seit 2007 museal aufgearbeitet. Die Museumsführerinnen Charlotte Portmann und Liselotte Altermatt führten die Gästeschar mit grossem Engagement und detaillierter Fachkenntnis durch die spannende Ausstellung. Müsterchen aus Lebensgeschichten der Kammmacherdynastie Walter und aus dem harten und langen Fabrikalltag, Beispiele zu Kammmacherwerkzeugen und prächtigen Kamm- bzw. Fächerkostbarkeiten gaben einen tiefen Einblick in vergangene Zeiten. Ob aus Horn, Schildpatt oder Zelluloid hergestellt, filigrane Produkte fanden weltweit den Weg in zahlreiche begüterte Haushalte. 100 Jahre sind es her, seit am 30. September 1915 eine Explosionskatastrophe in der Fabrik 32 Tote und viele Verletzte gefordert hat. In jener Zeit bewegte sich übrigens der durchschnittliche Tageslohn von CHF 2.20 bis CHF 2.40.

Einzig Hinweise zu einem Amicitia-Bier-Kamm fehlten an der Führung, was nicht erstaunt, denn nach reichlichem Bierkonsum an einer Kneipe gibt es nicht verwertbares „Horn“material.

Beeindruckt vom Erlebten spazierte die Amicitianerschar schliesslich ins Dorfzentrum Mümliswil in den Landgasthof Ochsen. Neben der cryptischen Bowle wartete zur Stärkung - nach getaner schwerer Arbeit in der Kammi - eine reichhaltige kalte Platte. Gespräche zu Haarspangen, Haarreifen, Diademen oder Schnauzkämme uam. liessen einen – wie gewohnt - gelungenen Nachmittag ausklingen. Ob am Weihnachtsball 2015 Wimpern- oder sogar Lauskämme oder vermehrt hochgesteckte Kammfrisuren Einzug halten werden wird sich weisen.

Kurt Flury v/o Hula

Alte filigrane Kostbarkeiten sind im Museum HAARUNDKAMM zu bewundern.

Katastrophe vor 100 Jahren.

Gau Olten

Auf Besuch bei der CWA

Einmal im Jahr stehen nicht Wein und Gesang im Mittelpunkt der Aktivitäten, sondern allein das Weib. Das tönt jetzt etwas despektierlich, ist aber nicht so gemeint. Es ist der Anlass der Altherren der Amicitia des Gaus Olten, den sie für ihre Frauen organisieren. In aller Regel wird eine Besichtigung vorbetreitet, die auch unseren Holden zusagen sollte. Ein Besuch der CWA war angesagt. Das wird ein Kürzel sein, dachte männiglich. Aber was verbirgt sich dahinter? Das Internet, was denn sonst, kann Abhilfe schaffen. CWA = Catch Wrestling Assosiation. Hat uns etwa der Turnlehrer und frisch gebackene Hundertrsemestrige MUCK, der den Kontakt zu CWA herstellte, ein Ei gelegt? Meine Frau jedenfalls erklärte umgehend, da werde sie nicht mitmachen. Wrestling sei nichts für Frauen und überhaupt sei das ein saublöder Sport, wenn überhaupt ein Sport. Also zurück auf Feld 1. Nochmals CWA, aber diesmal auf die Homepage. Und siehe da: Nichts von Kampfsport. CWA heisst nämlich auch Carosserie Werke Aarburg. Und jeder, der in jüngster Zeit auf den Weissenstein gefahren sei, müsse wissen, dass eben diese Gondeln bei CWA hergestellt wurden. Meine Frau war umgestimmt und der Anlass gerettet.

Was die Amicitianerinnen und Amicitianer bei der Führung zu hören kriegten, erfüllte jede Oltner Brust mit Stolz. Rund um den Erdball, auf jedem Kontinent, wird in CWA Kabinen den Berg hoch gefahren. Dabei war es nicht immer so, dass sich die Firma den Bergbahnen verschrieben hatte. 1939 in Aarburg gegründet, widmeten sich die Besitzer des Familienunternehmens dem Umbau von amerikanischen Autos zu Feuerwehrautos. Auf die Gondeln kam CWA durch eine Militär-Freundschaft des Besitzers Anton Frech. Dessen Kollege, Seilbahnbetreiber Gerold Müller, fragte ihn, ob er ihm eine Kabine bauen könnte. So entstanden 1956 die ersten Seilbahnkabinen, die 1974 mit automatischen Türen ausgerüstet wurden. Die in der Zwischenzeit aus Platzgründen nach Olten dislozierte Firma schuf 1984 die bekannte OMEGA Kabine als Umlaufbahn, die in 4er und in 6er Version (Weissenstein) zum Marktrenner wurde. 40'000 Exemplare wurden seither produziert und ausgeliefert. Bekannt sind die 900 Gondeln für verschiedene Bahnen in Sotschi, aber auch die 400 Gondeln, die in der bolivianischen Hauptstadt La Paz auf 4000 Metern Höhe ganze Stadtteile miteinander verbinden. Dadurch ist es zum Beispiel den Bewohnern des Stadtteils El Alto möglich, in wenigen Minuten ins Zentrum zu gelangen, ein Unterfangen, dass bisher auf den verstopften Strassen Stunden dauerte. Bereits sind weitere solche Bahnen für La Paz bestellt und das Beispiel scheint auch in andern Grossstädten Schule zu machen. Damit nicht genug; Auch die grösste Kabine der Welt in Yuzawa (Japan), die grösste Standseilbahn der Welt in Napoli Centrale, die erste Kabine mit

drehbarem Boden zum Titlis und die futuristisch anmutende Seilbahn auf den Pilatus entstammen der Oltner Produktion. Seit 2001 gehört die CWA zur Doppelmayr/Garaventa Gruppe und damit zum weltweiten Marktleader der Seilbahn-Branche. Trotz Frankenstärke und einer Exportrate von 90 % zeigt sich die Konzernführung zuversichtlich die 120 Arbeitsplätze in Olten in den nächsten Jahren erhalten zu können.

Sichtlich beeindruckt nahmen 13 interessierte Couleurbrüder und ihre Frauen zur Kenntnis, dass sie überall auf der Welt, wenn sie in einer Seilbahnen sitzen, auf das Firmenschild zeigen und sagen können: I come from this town.

Im Anschluss an die Führung durch die Werkhallen wurde uns ein Apéro offeriert, worauf sich der Gaufürst mit einer guten Flasche an die Referenten nicht lumpen liess. CHRISTINE und SILVIA setzten sich werbewirksam in die VIP Lounge der Kabine, die demnächst über den Dächern von Doha verkehren wird. ONO jedoch gemahnte bald zum Aufbruch, denn in der Gartenwirtschaft des Wilerhofs erwartete uns ein feines Nachtessen, dessen zweiten Teil wir ob des herannahenden Gewitters im Innern des Hauses zu uns nahmen. Das tat der Stimmung keinen Abbruch. Und so kam es wie es kommen musste. Wein wurde aufgetragen und schon bald tönte es aus vollen Kehlen: Trautes Schätzchen trag' nicht Leid ... Niemand dachte so schnell ans Nachhause gehen. Einzig TAKT musste den zweiten Teil auslassen. Nicht etwa des Alters wegen, nein, sondern weil der vielbeschäftigte Senior im Anschluss an die Führung gleich noch einen Termin in Bern zu leisten hatte. Der Dank für Organisation und die Sprecherrolle ging an ONO und FLITZ und der CWA schmettern wir kräftig entgegen: VIVAT, CRESCEAT ET FLOREAT.

Max Affolter v/o Klang

Noch stossen Amicitianerinnen darin an – bald schwebt die Kabine über den Dächern von Doha.

Rathskeller Olten
Altschweizerische Trinkstube

Rathskeller Olten AG
Familie Lang
Klosterplatz 5
CH-4600 OLTEN
Tel. 062 212 21 60
Fax 062 212 04 50

Neu ★ Neu ★ Neu ★

Im 2. Stock:
Bankett- und Seminarräumlichkeiten bis 50 Personen.

Im 3. Stock:
2 Sitzungs- und Konferenzzimmer bis 12 Personen

Gau Basel

Siebenundzwanzigstesfischerstubenamicitianergaustammstisch-protokoll

Starten wir mit der Politik. Die verschiedensten Initiativen – *Masseneinwanderung / Goldinitiative / Ecopop / Pauschalbesteuerung etc,.* - sind ein gefundenes Fressen für unsere Stammtischgespräche. Im **DAS MAGAZIN** äussert sich auch unser Bundesrat **ALAIN BERSET** dazu:

*„Im Falle eines Weltuntergangs wäre ich am liebsten in der Schweiz." sagte **ALBERT EINSTEIN.** „Denn dort geschieht alles etwas später."*

*Hat **EINSTEIN** recht? Wahrscheinlich würde der Weltuntergang in der Vernehmlassung zersaust; spätestens jedoch im Parlament. Vielleicht wären aber auch die verschiedenen Vorstellungen über einen angemessenen Weltuntergang bereits im Bundesrat unüberbrückbar.*

Und dann das Volk! Man darf annehmen, dass es den Weltuntergang ablehnen würde.

*Für einmal irrte **EINSTEIN** also. Der Weltuntergang geschähe hierzulande nicht einfach später, er wäre völlig chancenlos.*

Zum Weltuntergang passend ist auch die Massen-Verteilung von Jodtabletten. Wie könnte es anders sein, die Basler Fasnächtler machten sich natürlich auch darüber lustig. Uns alternden Stammbesuchern raten sie:

*Probiers mit **JOD***
*Wenns mit **VIAGRA** nümme god !*

Bezüglich Politik und Stamm erinnert uns **KULI** daran, „*dass wir ein politisch neutraler Verein und auch nicht die **WENGIA** sind*". Darauf hin beruhigten sich die Gemüter wieder – gäll **SHERLOCK !**

BOSSA, AQUA und **TAPE** (alles Stamm-Frischlinge) **STÜPF, GÄHN, VIVO, SHERLOCK** und **KORK** prosten nach dem Motto: *Draussen hängt die Welt in Fetzen – lass uns drinnen Speck ansetzen!* – unserem Gaufürsten zu. Er feiert seinen 77, übernimmt die gesamte Tranksame und empfiehlt unser **STAMM-SPARSCHWEIN.**

Jetzt folgt mal was Neues: Ein Stammprotokoll (im Stammprotokoll) für unseren entschuldigt abwesenden, augenoperierten Gaufürsten!

*Lieber **KULI** ! Wir haben`s geschafft. Für einmal auch ohne dich. Jeder der zehn Gaubrüder trug das Seinige zum Erfolg bei.*

***DISCO** berichtete und kommentierte (nach einem Anruf von **ERDOGAN**) das Neueste aus der **TÜRKEI.** **STRUNK** musste Auskunft geben über das Paarungsverhalten der Elefanten. **TAPE** freut sich auf seine bevorstehende Pensionierung und auf den neuen Lehrplan (oder habe ich da etwas falsch verstanden ?). Ganz kaputt kommt **VIVO** direkt von seiner Monatswanderung und zusammen mit **KORK** fasst er das Weltgeschehen zusammen. Derweil **GÄHN** und*

BOSSA *über Homöopathie dozieren.* ***SHERLOCK*** *kommt ‚speckkuchenvollgefressen", an den Stamm und er bedauert, sich nie als Politiker versucht zu haben.* ***STÜPF****, wie immer vornehm zurückhaltend, betätigt sich als aufmerksamer Zuhörer, denn „*selig der Mann, der nichts zu sagen hat und trotzdem schweigt*!" Die Krone allerdings verdiente sich* ***PUMA****.*

Nach dem Motto: „Man kann nicht auf allen Baustellen gleichzeitig arbeiten*" besucht er, aus dem* ***GLARNERLAND*** *anreisend, den Stamm. Er setzte seine allererste* ***AHV-RENTE*** *ein und übernimmt die ganze Konsumation: Bier - Bretzeln – Bier – Nachtessen – Bier – Kaffe/Schnaps und als Deckeli noch einen Schlummerbecher.*

Hab Dank lieber ***PUMA****!! (****KULI*** *würde sich – ob dem verpassten Schlaraffenmahl - im Grabe umdrehen – wenn er denn schon läge!)*

Zum 100-jährigen Geburtstag der **AMICITIA**, vor acht Jahren, schrieb der **GAU BASEL** ein kleines Preisausschreiben aus. Die Sieger gewannen eine Einladung zu einem Stammbesuch in **BASEL**. Nun - nach 8 Jahren Bedenkzeit – besuchten uns **HOPP, WIWA, ORTHO** und **ACQUA** im Stammlokal in **BASEL.** Unter anderem gab`s Freibier à discrétion.

Im **TRAIN BLEUE** wurden die hohen Gäste von **KULI** und **STÜPF** erwartet und begrüsst.

Nach einer **MÜNSTER FÄHREN RHEIN ÜBERFAHRT** traf man sich zum Gedankenaustausch im Biergarten des **REST. FISCHERSTUBE.** Die „Urbasler" **STRUNK, TAPE, VIVO, KORK, GÄHN, SHERLOCK, KULI** und **STÜPF** gaben alles und unterhielten die Gäste aufs Beste – waren doch für sie alle Witze, Anekdoten und Bonmots neu !!

Neunundachtzig stimmberechtigte Altherren – unter ihnen der 99-jährige **PING** als Tagungsältester - besuchten im Juni die 105. Altherrenversammlung auf dem **WEISSENSTEIN.**

Die angereisten **BASLER: KULI, GÄHN, TAPE, PUMA** und **STÜPF** benutzten den **SPEISE-** und **TRANKWAGEN** der **SBB** und die neue, prächtige **GONDELBAHN.**

BELA, MUCK, YAMA, PRONTO und **PÄUK** erhielten das 100-Semestertband. Letzterer bedankte sich für die Ehrung im Namen seiner Kommilitonen mit einer spritzig vorgetragenen, launigen Dankesrede.

Der Wunschkant, und auch die anderen gesanglichen Einlagen, hätten sogar der **ARION** zur Ehre gereicht!

Witzig und wie immer gut vorbereitet **TSCHARANDIS** Verhandlungsführung. Den Vorschlag zB, die nächste **AHAH** - Versammlung am 11. Juni 2016 in **ZÜRICH** zu organisieren, kommentierte er so*: Super, wir berücksichtigen gerne Randregionen und wir versuchen immer, unser Niveau aufs Land hinaus zu tragen!*

SPAN setzte dann den Schlusspunkt: *Mangels Alternativen* dankte er im Namen aller Altherren dem Präsidenten für seine Büetz!

Eine Woche nach der **AH**-Versammlung verstarb Dr. Othmar Marti v/o **NASCHT.** Nach seinem Be-

rufsleben im Wallis nahm er Wohnsitz in **GRELLINGEN** im Laufental. Vor seiner Erkrankung war **NASCHT** ein gern gesehenes und ein mit grosser Lust debattierendes Mitglied am **BASLER**-Stamm.

Die Zeit vergeht nicht schneller als früher - aber wir laufen eiliger an ihr vorbei …

Bruno Saner v/o **STÜPF**

Kreis Bärn

Frühsommerstamm 2015

Mittwoch, 3. Juni 2015

Die 2015er-Stämme im Kreis Bärn – bis zum heutigen Tag ein Jahr des (knappen) halben Dutzends!
Inspiriert von Friedrich Schillers weiland hehren Worten tönt das so: „Ich zähl' die Häupter meiner Lieben. Und sieh! Es sind viere an der Zahl..."
Es versammeln sich also mit mir, dem Schlich in der Zunftstube zu Webern **Balzo, Schlürf und Sprütz**. Dazu **Net** lieber, herzlich willkommen geheissener Gast! In seiner Berner Zeit regelmässiger Teilnehmer an Kreis-Stämmen.
ABER: **Elf** Bärner-Couleurbrüder wären gern gekommen, haben sich aber für den Stamm abmelden müssen, die meisten von ihnen schon vor der grossen Ferienwelle auf Achse und fern der Heimat.

Schade, dass ihr alle nicht dabei sein könnt! Der Abend ist nämlich überaus spannend und interessant. Net lässt uns in seiner gewohnt scharfsinnigen und eloquenten Art mit eindrücklichen Reminiszenzen auf sein aussergewöhnlich vielfältiges berufliches Wirken in massgeblichen Bereichen unseres Landes zurückblicken.
Viel zu schnell geht die Zeit vorbei, wir hätten noch lange zuhören und noch viele Fragen stellen mögen!
Lieber Net, ein grosses Dankeschön für Deinen Besuch und Deine spannenden Ausführungen! Wir freuen uns schon jetzt, Dich wieder einmal in unserer Mitte begrüssen zu dürfen!

Hannes Gasser v/o schlich

Der Erntemonat-Stamm im Kreis Bärn

Der Sommer ist vorbei. Den heissen Tagen
geht es an den Kragen.
Urlaubstage, wohl genossen?
Ach, sie sind schon längst verflossen!
Also höchste Zeit für Neues. Dafür am

besten, wäre doch ein Amiceter-Stamm.
Die letzten Tage im August
machten dazu Lust.
So kamen her der **Rosso, Hopp und Schlürf**,
Auch **Gump und Guss** haben das Bedürf-
nis, eben wie **der Flink, der Sprütz, der Schlich.**
Und finden ein in Weberns Stuben sich.
Das Bier ist gut, das Essen fein
Es ist ein fröhliches Beisammensein.
Zur Freude aller dient uns heut‘ wie letztes Mal aequalis
Als Bedienung eine andre, hübsche filia hospitalis.

(honi soit qui mal y pense!)
So gefällt’s uns in der Zunft zu Webern sehr.
Und macht wie immer Lust auf mehr….
Das nächste Mal in alter Frische
Sitzen wir im Weinmonat zu Tische.

Diese Verse sind an Otfried- oder Knittelvers,Vagantenzeile, Adoneus nicht zu messen
Auch Jambus und Hexameter man ruhig kann vergessen.
Wenn’s Dich beim Lesen dies Gedichtes trotzdem beinahe überstellt
So nimm es so: „Erlaubt ist, was gefällt!“

Noch ganz atemlos vom wilden Ritt auf dem Pegasus grüsst

Hannes Gasser v/o schlich

RESTAURANT ZUR POST

Tradition – Genuss - Gemütlichkeit

Familie Hinzer 4533 Riedholz 032 622 27 10
www.restaurantzurpost.ch

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage

Klangvoll.
Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik. Mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken und Pauschaltarifen für Börsengeschäfte.

Für mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch erreichen Sie uns unter 0848 845 400. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf migrosbank.ch

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Personelles

Hundertsemesterkandidaten 2016

Folgende AHAH werden an der kommenden AH-Versammlung das Hundertsemester-Band in Empfang nehmen dürfen:

Affolter Max v/o Klang, Friedhofweg 23, 4600 Olten
Jäggi Heinz v/o Déco, Rietganslaan 20, 1343 AP Almere NL
Jeker Rolf v/o Mao, Obere Altstadt 12, 6300 Zug
Wyss Arnold v/o Illi, Burgweg 37, 4600 Olten
Füeg Bruno v/o Salto, Mattenstr. 7, 4533 Riedholz
Lehmann Peter v/o Revox, Fluracker 15, 3065 Bolligen
Rindlisbacher Hans Peter v/o Trapp, Bergstr. 5, 6010 Kriens
Sägesser Roland v/o Sulz, Lindenmattstr. 42, 3065 Bolligen

Ebenfalls in dieser Aktivitas waren:

Bussmann Markus v/o Krim, bis GV 1999
Hertig-Grauer Markus v/o Balg, bis GV 2008
Kofmehl Thomas v/o Endo, bis GV 2014
Wirz Erwin v/o Tarta, bis GV 2014
Wyss Walter v/o Trans,
Bieder Jean-Marie v/o Phila, gest. am 05.10.1967
Weber Niklaus v/o Piaf,
Weibel Peter v/o Lias
Jaus Hans v/o Flum, bis GV 1977
Stampfli Rudolf v/o Grill, bis GV 1977
Wyss Urs v/o Hipp

Solltest Du diese Liste ergänzen können, so melde Dich doch bitte umgehend bei Revox.

Hohe und runde Geburtstage im Jahr 2016

nach Kalenderdatum Januar bis Dezember sortiert

Älter als 90 Jahre werden

Gygax Paul v/o Sporn	geb: 02.01.1922	aktiv: 1940
Jäggi Max v/o Zahm	geb: 10.01.1922	aktiv: 1940
Bachmann Rudolf v/o Takt	geb: 12.01.1921	aktiv: 1939
Füeg Wolfgang v/o Turm	geb: 22.01.1923	aktiv: 1941
Sägesser Hans v/o Hopsa	geb: 29.01.1921	aktiv: 1938
Allemann Werner v/o Schrot	geb: 06.02.1921	aktiv: 1937
Kamber Hans v/o Strotz	geb: 08.02.1923	aktiv: 1941
Eggenschwiler Paul v/o Schmitz	geb: 17.02.1922	aktiv: 1940
Wenger Werner v/o Quart	geb: 18.03.1925	aktiv: 1942
Scheurer Rudolf v/o Till	geb: 25.05.1925	aktiv: 1944
Meier Paul v/o Zuck	geb: 03.07.1924	aktiv: 1942
Wiggli Walter v/o Puls	geb: 05.07.1920	aktiv: 1938
Flury Kuno v/o Pong	geb: 30.07.1920	aktiv: 1938
Dobler Alfred v/o Mokka	geb: 17.08.1924	aktiv: 1941
Felber Norbert v/o Kalif	geb: 22.09.1924	aktiv: 1942
Lobsiger Fred F. v/o Chlor	geb: 29.09.1920	aktiv: 1938
Giger Karl v/o Hadschi	geb: 09.10.1925	aktiv: 1944
Zellmeyer Kurt v/o Kongo	geb: 16.10.1922	aktiv: 1939
Stricker Eduard v/o Poss	geb: 07.12.1922	aktiv: 1940
Frey Karl v/o Ping	**geb: 17.12.1916**	**aktiv: 1934**

90 Jahre alt werden

Allemann Kurt v/o Spur	geb: 23.02.1926	aktiv: 1944
Niederhauser Peter v/o Gnom	geb: 03.05.1926	aktiv: 1944
Gygax Rudolf v/o Guss	geb: 25.10.1926	aktiv: 1944
Lüthy Robert A. v/o Tschut	geb: 10.11.1926	aktiv: 1945

85 Jahre alt werden

Maurer Peter v/o Skiff	geb: 30.01.1931	aktiv: 1949
Huber Manfred v/o Heino	geb: 12.02.1931	aktiv: 1949
Kaufmann Werner v/o Humpe	geb: 04.07.1931	aktiv: 1948

Widmer Heiner v/o Brandy	geb: 03.09.1931	aktiv: 1948
Beer Peter v/o Kant	geb: 15.10.1931	aktiv: 1949
Rudolf Bruno v/o Keck	geb: 22.10.1931	aktiv: 1949
Moll Hugo v/o Rubes	geb: 14.11.1931	aktiv: 1950

80 Jahre alt werden

Hug Roman v/o Plato	geb: 01.01.1936	aktiv: 1953
Hug Hans-Rudolf v/o Juan	geb: 08.04.1936	aktiv: 1954
Fluri Heinz v/o Krupa	geb: 20.04.1936	aktiv: 1955
Peier Hans-Rudolf v/o Ares	geb: 23.04.1936	aktiv: 1955
Müller Urs v/o Kiebitz	geb: 03.06.1936	aktiv: 1956
Moser Urs v/o Bob	geb: 14.07.1936	aktiv: 1956
Zuber Hans-Rudolf v/o Kama	geb: 29.11.1936	aktiv: 1954

75 Jahre alt werden

Nebel Manfred v/o Styx	geb: 28.03.1941	aktiv: 1958
Tschumi Walter v/o Flink	geb: 07.05.1941	aktiv: 1959
Saner Bruno v/o Stüpf	geb: 01.06.1941	aktiv: 1959
Bohlhalter Bruno v/o Watsch	geb: 12.06.1941	aktiv: 1959
Burki Kurt v/o Türk	geb: 10.09.1941	aktiv: 1959
Christen Rolf v/o Klang	geb: 06.11.1941	aktiv: 1959
Fischer Hans-Peter v/o Flex	geb: 06.12.1941	aktiv: 1960

70 Jahre werden

Wallimann Urs v/o Abarth	geb: 10.04.1946	aktiv: 1965
Jeker Peter v/o Zorro	geb: 28.04.1946	aktiv: 1964
Ruch Hans-Jörg v/o Popsi	geb: 10.05.1946	aktiv: 1964
Kaufmann Jürg v/o Moscht	geb: 22.05.1946	aktiv: 1965
Hefti Ruedi v/o Kneiss	geb: 03.07.1946	aktiv: 1965
Zellmeyer Bernhard v/o Chlor	geb: 03.07.1946	aktiv: 1964
Frey Martin v/o Spargle	geb: 19.07.1946	aktiv: 1964
Banz Rolf v/o USA	geb: 24.07.1946	aktiv: 1965
Jeker Rolf v/o Mao	geb: 30.07.1946	aktiv: 1966
Hubeli Heinrich v/o Schluck	geb: 10.08.1946	aktiv: 1965
Weibel Benedikt v/o Pepo	geb: 15.10.1946	aktiv: 1964

In memoriam

Wir nehmen Abschied von unseren AHAH

Sprenger Hans v/o Rätsch	aktiv 1940	† 11.12.2014
Marti Othmar v/o Nascht	aktiv 1942	† 23.06.2015
Oeggerli Hans v/o Ufa	aktiv 1938	† 25.06.2015
Anderegg Helmut v/o Pesta	aktiv 1971	† 21.07.2015
Salvisberg Hans v/o Zephyr	aktiv 1947	† 10.08.2015
Schneeberger Eduard v/o Gauss	aktiv 1937	† 07.09.2015

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Alt-Amicitia Solothurn

Gratias ago!

Wiederum haben zahlreiche AHAH und Ehrenmitglieder ihre Jahresbeiträge grosszügig aufgerundet oder Spenden ausgerichtet. Ich danke im Namen des Altherrenvorstandes und persönlich den edlen Spendern:

Bähler Markus v/o	Disu	Nadelhaft Christophv/o	Gastro
Burkhard Hans W. v/o	Storze	Peter Urs-Victor v/o	Knigg
Christen Rolf v/o	Klang	Rieder Adrian v/o	Pogo
Christian Kappeler v/o	Koda	Rindlisbacher H.P. v/o	Trapp
Felber Franz v/o	Kick	Rüfenacht Harald v/o	Scala
Felix Armin v/o	flop	Schenker Jürg v/o	Soja
Fluri Edgar v/o	Spike	Scheurer Rudolf v/o	Till
Frey Karl v/o	Ping	Schmid Matthias v/o	Ikarus
Fumasoli Niccolò v/o	Atlas	Schwaller Michae v/o l	Hangar
Gasser Hannes v/o	Schlich	Tschanz Claude v/o	Tscharandi
Hauswirt Joachim v/o	Boris	Widmer Kurt v/o	Ono
Huber Markus v/o	Tilt	Wuwer Anatol v/o	Azzurro
Lischer Rudolf v/o	Ortho	Wyler Beat v/o	Span
Marty Heinz v/o	Schletz	Zellmeyer Urs v/o	Kuli
Mühlethaler Urs v/o	Contra		

Vivat Cresceat Floreat!

Michael Schwaller v/o Hangar

IMMOWENGI
Weil Service zählt.
www.immowengi.ch

111 Jahre Amicitia - Ideen und Organisatoren gesucht

Liebe Amicitianer

Im Sommer 2018 feiert die Amicitia ihr 111-jähriges Bestehen. Dass wir diesen speziellen Geburtstag unserer alten Dame in allen studentischen Ehren begehen wollen, versteht sich von selbst. Bereits jetzt möchten wir daher mit der Sammlung von Ideen und Vorschlägen für ein so unvergessliches wie rauschendes Jubliäum beginnen und dabei alle AHAH miteinbeziehen, die dazu beitragen möchten. Eingebungen, Einfälle und Erleuchtungen, die über das naheliegende „auch auf den Dörfern wird fortgesoffen“, auf das der Vorstand ohne fremde Hilfe gekommen ist, hinausgehen, sind herzlich willkommen! Meldet Euch damit bitte bei Tscharandi!

Marc Schneider v/o Graph

IMMOWENGI
Vier Wände. Und mehr.
www.immowengi.ch

Adressen

AH-Vorstand

AH-Präsident
Claude Tschanz v/o Tscharandi
Alte Bernstrasse 22
4500 Solothurn
P: 032 623 66 23
claude.tschanz@bgs-so.ch

AH-Aktuar
Beat Wyler v/o Span
Alte Bernstrasse 48
4573 Lohn-Ammannsegg
Mob.: 079 693 25 35
span@amicitia-solodorensis.ch

AH-Chefredaktor
Beiträge für den Amicitianer
Marc Schneider v/o Graph
Untere Sternengasse 12
4500 Solothurn
Mob.: 079 823 88 09
graph@amicitia-solodorensis.ch

AH-Mentor
Adrian Rieder v/o Pogo
Hintermattweg 3
4543 Deitingen
P: 032 622 34 05
pogo@amicitia-solodorensis.ch

Coach („Das Glied“)
Markus Lanz v/o Hatori
Amselweg 10
4500 Solothurn
079 709 49 06
k-usilan@hotmail.com

AH-Kassier
Michael Schwaller v/o Hangar
Niklaus-Konrad-Strasse 44
4500 Solothurn
G: 032 654 56 60
Mob.: 079 233 84 88
hangar@amicitia-solodorensis.ch

AH-Archivar
Lokalverwalter
Markus Bähler v/o Disu
Gartenweg 3
4533 Riedholz
P: 032 622 58 07
Mob.: 079 227 19 80
disu@amicitia-solodorensis.ch

Adressenverwalter
Mitteilung bei Todesfall
Peter Lehmann v/o Revox
Fluracker 15
3065 Bolligen
P: 031 921 55 85
Mob.: 079 301 50 25
revox@amicitia-solodorensis.ch

AH-Organisator
Matthias Schmid v/o Ikarus
Sonnhaldeweg 14
4573 Lohn-Ammannsegg
P: 032 677 01 64
Mob.: 079 688 32 56
ikarus@amicitia-solodorensis.ch

Gaue und Kreise

Gau Solothurn
Oliver Gilomen v/o Crypto
Allmendstrasse 6c
4500 Solothurn
079 744 15 24
o.gilomen@gmx.ch

Jeden ersten Freitag im Monat ab 18 Uhr 11i-Stamm in der Fuchsenhöhle zu Solothurn. Ansprechpartner Marc Schneider v/o Graph (079 823 88 09).

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 17.30 Uhr Regio-Stamm in der Fuchsenhöhle zu Solothurn für alle Amicitianer, die im Grossraum Solothurn wohnen. Ansprechpartner Max Strub v/o Ural (032 672 16 10).

Gau Olten
Kurt Widmer v/o Ono
Paul-Brandt-Strasse 31
4600 Olten
062 296 32 76
k.s.widmer@gmx.ch

Am ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr Gaustamm im Restaurant Rathskeller.

Kreis Bern
Hannes Gasser v/o Schlich
Schulhausstrasse 2
3052 Zollikofen
031 829 06 91
hannes.gasser@scons.ch

Stamm im Zunfthaus zu Webern in Bern.

Gau Basel
Urs Zellmeyer v/o Kuli
Holzmühleweg 9
4125 Riehen
061 641 28 46
zellmeyer.riehen@bluewin.ch

Jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Fischerstube an der Rheingasse 45 in Basel.

Gau Zürich
Dr. Georg Hafner v/o Buur
Rigistrasse 61a
8006 Zürich
044 364 11 77
g.hafner@swissonline.ch

Am zweiten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Zeughauskeller am Paradeplatz. Interessierte melden sich bei Buur und erhalten so das aktuelle Programm. Termine weiterer Anlässe werden jeweils mittels Rundschreiben bekannt gegeben.

Kreis Luzern
Hans-P. Rindlisbacher v/o Trapp
Bergstrasse 5
6010 Kriens
041 320 39 65
hpeter.rindlisbacher@gmx.ch

Interessierte melden sich bei Trapp und erhalten das Programm.

Aktivitas

BC

X
Marco Deplazes v/o Finch
Fichtenweg 32
4500 Solothurn
marco.deplazes47@gmail.com

FM
Yannick Bapst v/o Zoom
Bündtenweg 4
2545 Selzach
yannick.bapst@hotmail.com

XX
Lukas Flury v/o Heres
Burgstrasse 7
4525 Balm
lukas.flury@gmx.ch

XXX/CM
Pascal Gilomen v/o Vulcano
Oelergasse 4
4552 Derendingen
pascal.gilomen@gmail.com

OT/TW
Fabian Schläfli v/o Boreas
Cuno-Amiet-Strasse 7
4500 Solothurn
fabian-schlaefli@bluewin.ch

FC

Fabian Müller v/o Slim
Weizenfeldstrasse 56
4552 Derendingen
fabian.mueller.96@bluewin.ch

Patrick Schwarz v/o Jam
Geissfluestrasse 12
4514 Lommiswil
patrikschwarzprivat@hotmail.com

Levi Bähler v/o Linux
Gartenweg 3
4533 Riedholz
baehlerlevi@gmx.com

Manuel Birkicht v/o Phidias
Vordermoosweg 8
3296 Arch
manuel@birkicht.com

Eric Escurriola v/o Don Juan
Jurastrasse 32
4566 Halten
eric@escurriola.com

Stefan Diethelm v/o Hymen
Hauptstrasse 2
4577 Hessigkofen
stif98123@gmail.com

Johannes Bruderer v/o S'Lochoff
Molletmatt 267
4574 Lüsslingen
brudererjohannes@gmail.com

Miguel Feuz
Bellevuestrasse 23
2540 Grenchen
miguel.feuz@gmx.com

Gian-Marco Huber v/o Abschlusskant
Hauptstrasse 2
4578 Bibern

Patrick Aeschlimann v/o ÖV
Wallierhofstrasse 9
4533 Riedholz

Agenda

13.11.2015	Chlausenjass Gau Solothurn	18:30, Kneiplokal
28.11.2015	Fuxifizierung	19:00, Kneiplokal
02.12.2015	Samichlaushock Kreis Bern	18:30, Zunft zu Webern
05.12.2015	Weihnachtsball	siehe Einladung
19.12.2015	Weihnachtskneip	19:00, Kneiplokal
09.01.2015	Kneip	19:00, Kneiplokal
15.01.2016	6-Farben-Jassturnier	20:00, Roter Turm
22.01.2016	Metzgete	siehe Website
11.06.2016	AH-Versammlung	Zürich
20.08.2016	Pouletfrass	Waldhütte Riedholz

Impressum Nr. 218 / November 2015, Vereinsmagazin der Studentenverbindung Amicitia Solodorensis
Erscheint zweimal jährlich, Gesamtauflage 500
Redaktion, Gestaltung und Inseratenannahme: Marc Schneider v/o Graph
Hrsg.: Amicitia Solodorensis, www.amicitia-solodorensis.ch
Postkonto: 45-724-5
Druck: Paul Büetiger AG, 4562 Biberist

Balmfluh Garage AG le GARAGE

Wir machen Ihr Auto
wieder fit!
032 622 36 36 4533 Riedholz

www.balmfluh-garage.ch
Markus Bähler v/o Disu